

BMW-Z1-Club macht Zwischenstation in München

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Baureihe veranstaltet der BMW-Z1-Club in dieser Woche eine längere Reise. Einer der Höhepunkte ist am Freitag die Zwischenstation München, wo ein Besuch bei BMW geplant ist. Neben einem Programm für die Teilnehmer wird es auch eine „Ausstellung“ der besonderen Art geben: Über den ganzen Tag werden die rund hundert BMW Z1 von Teilnehmern aus ganz Europa und den USA vor dem BMW Museum präsentiert und der Öffentlichkeit zugänglich sein. Im Rahmen des Club-Besuchs wird für diesen Tag das M1-Café im BMW-Museum in Z1-Café umbenannt.

Neben dem Besuch des Museums und der nicht öffentlich zugänglichen Sammlung der BMW Group Classic bekommen die Clubmitglieder auch die Gelegenheit, 25 Jahre nach der Präsentation des BMW Z1 auf der IAA in Frankfurt, die Geburtsstätte des Autos – die BMW Technik GmbH – in München zu besuchen. Der Z1 ist das einzige Fahrzeug, das in der BMW Technik GmbH nicht nur entwickelt, sondern auch gebaut wurde. Neben der Besichtigung des Windkanals, der damals eigens für die Linienführung des BMW Z1 entwickelt wurde, werden die Fahrzeugbesitzer auch auf Mitarbeiter treffen, die damals an der Entwicklung des Roadsters beteiligt waren. (ampnet/jri)